

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 52 598, Unk. 16 830, Lohn 6877, Materialverbrauch 5289, Abschr. 1526. — Kredit: Überschuss 28 979, Verlust 1927 52 598, do. 1928 1544. Sa. RM. 83 122.

Dividenden: 1924—1928: 0%.

Direktion: Rud. Stein.

Aufsichtsrat: Vors. Rentier Rich. Stein sen., Rich. Stein jr., Gerhard Stein, Hannover.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Metall- und Schrott-Akt.-Ges. „Musag“, in Liqu.,

Frankfurt a. M.

Die G.-V. v. 7./9. 1926 beschloss Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Heinrich Wertheimer, Schweinfurt, Gymnasiumstr. — Letzte ausführl. Aufnahme der Ges. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1928.

Bilanz am 31. Dez. 1927: Aktiva: Aussenstände 49 395, Eff. u. Beteil. 35 750, Mobil. 4100, Masch. 4000, Immobil. 61 800, Verlust 25 553. — Passiva: A.-K. 140 000, R.-F. 15 599, Hyp.-Schuld 25 000. Sa. RM. 180 599.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Steuern u. Abschr. RM. 7186. — Kredit: Mietertrag 5400, Verlust 1927 1786. Sa. RM. 7186.

Bilanz am 31. Dez. 1928: Aktiva: Aussenstände 79 320, Eff. u. Beteil. 29 853, Mobil. 3000, Masch. 3000, Immobil. 15 500, Verlust 32 925. — Passiva: A.-K. 140 000, R.-F. 15 599, Wertzuwachssteuerrückstell. infolge Hausverkauf 8000. Sa. RM. 163 599.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Steuern u. Abschr. RM. 12 493. — Kredit: Mietertrag 5121, Verlust 1928 7372. Sa. RM. 12 493.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Aussenstände 74 027, Eff. u. Beteil. 31 363, Mobil. 1900, Masch. 2000, Immobil. 11 444, Verlust 34 864. — Passiva: A.-K. 140 000, R.-F. 15 599. Sa. RM. 155 599.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Steuern u. Abschr. RM. 3682. — Kredit: Geländeverkauf 1744, Verlust 1929 1938. Sa. RM. 3682.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat u. Bank-Dir. Heinrich Rahn, Stellv. Bücherrevisor Carl Riedinger, Wilhelm Grossmann, Schweinfurt a. M.

Metallgesellschaft Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.,

Bockenheimer Anlage 45.

Gegründet: 4./9. 1906 als „Berg- u. Metallbank“. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1913/14. Firma bis 22./11. 1910: Berg- u. Metallbank; dann bis 6./8. 1928 (Verschmelzung mit der 1881 gegründ. Metallgesellschaft): Metallbank u. Metallurgische Ges. Akt.-Ges. — Zweigniederlass. in Berlin W 66, Mauerstr. 61/62.

Zweck: Gewinnung u. Verhüttung von Erzen u. die Weiterverarbeitung von Metallen, der Betrieb von Bank- u. Finanzgeschäften, der Handel, insbes. mit Erzen, Metallen und sonst. Produkten aus dem Arbeitsgebiet der Ges.

Entwicklung: 1910 Verschmelzung mit der Metallurgischen Ges. in Frankf. a. M. — Im Jan. 1925, Fusion mit der Hedderheimer Kupferwerk u. Süddeutsche Kabelwerke A.-G., Auf 2 Hedderheimer Aktien über je RM. 100 mit Div. für 1924 kam 1 Metallbank-Aktie über RM. 160 + laufende Div. u. RM. 12 Barvergüt. Die Betriebsleit. erfolgt durch die Hedderheimer Kupferwerk u. Süddeutsche Kabelwerke G. m. b. H., deren Stammkapital RM. 1 200 000 beträgt. — März 1926: Fusion mit der „Berzelius“ Metallhütten A.-G. (4 Berz.-Akt. zu RM. 100 = 1 Metallbk.-Akt. zu RM. 160 + Div.) Das Vermögen der Ges. ging als Ganzes unter Ausschluss der Liqu. auf die Metallbank u. Metallurgische Ges. A.-G. über. Die Leitung der Berg- u. Hüttenwerke der früheren A.-G. übernahm die „Berzelius“ Metallhütten G. m. b. H. mit Sitz in Duisburg. Im Besitz der G. m. b. H. sind auch sämtliche Anteile der Bleihütte Call G. m. b. H. — Okt. 1926: Fusion mit der Süddeutschen Metallindustrie A.-G., Nürnberg. Gegen 2 Aktien dieser Ges. von nom. je RM. 160 wurde 1 Metallbankaktie von nom. RM. 160 getauscht. Die Werke wurden der Hedderheimer Kupferwerk u. Süddeutsche Kabelwerke G. m. b. H. unterstellt. März 1927 Beteil. an der Vereinigte Leichtmetall-Werke G. m. b. H., Bonn (früher Lautal Walzwerk G. m. b. H.), gemeinschaftlich mit Vereinigte Aluminiumwerke A.-G., Berg-Heckmann-Selve A.-G. u. Th. Goldschmidt A.-G. — Lt. G.-V. v. 6./8. 1928 ist das Vermögen der Metallges. in Frankf. a. M. im Wege der Fusion als Ganzes unter Ausschluss der Liqu. mit Wirkung ab 1./10. 1927 auf die Metallbank u. Metallurgische Gesellschaft A.-G. in Frankf. a. M. übergegangen. Nach den Bestimmungen des Fusionsvertrages wird für je nom. RM. 720 St.-Akt. der Metallges. eine St.-Akt. der Metallbank A.-G. (jetzt Metallges.) über nom. RM. 1000 gewährt. Umtausch der Vorz.-Akt. im Verh. 1:1. Zur Durchführ. der Fusion wurde das A.-K. um RM. 25 800 000 erhöht. Über den früh. Interessengemeinschaftsvertrag zwischen Metallbank u. Metallges. s. Hdb. der Dt. A.-G. Jahrg. 1928.

Besitzum: Der Gesamt-Grundbesitz der Gesellschaft beträgt rd. 5 000 000 qm, wovon rd. 1 500 000 qm bebaut sind; in diesen Zahlen sind Grundbesitz u. bebautes Gelände der Tochterges. eingeschlossen. Zu Hedderheim gehören die Werke Hedderheim, Mannheim,